

**Vorlage Nr. 12/2025
zu TOP 05
der Sitzung am 26.03.2025**

**Ertüchtigung des Brandschutzes an der Grundschule Pfaffenhofen
hier: Vergabe der Ingenieurleistungen**

Anlage: Kostenschätzung vom Architekturbüro Lehmann und Schiefer in Lauffen a.N.
vom 17.03.2025

Sachverhalt

Bereits seit einiger Zeit bearbeitet die Verwaltung der Gemeinde Pfaffenhofen das Thema „Verbesserung der Brandschutzsituation“ an der Grundschule. Aktuell hat die Grundschule in Sachen Brandschutz noch Bestandschutz.

Die Rettung der Kinder durch Anleitern mit Hilfe der Feuerwehr, soll nun durch Schaffung eines zweiten Rettungsweges im Obergeschoss entfallen. Bereits bei den Planungen für den Erweiterungsbau des Kindergartens „Haus der Strombergzwerge“ wurde so die Idee entwickelt, durch eine Fluchttreppe über das Dach des Verbindungsgangs des Kindergartens eine zweite Fluchtmöglichkeit aus dem Obergeschoss der Schule zu schaffen.

Die Planung zur Umsetzung der Fluchttreppe erfolgte durch Architekt Lehmann im Rahmen der Kindergartenplanung. Bei einer Begehung mit Kreisbrandmeister Halter wurde festgestellt, dass zur korrekten Umsetzung eines Fluchtweges über diese Fluchttreppe eine Einhausung der Resttreppenhauses im Obergeschoss der Schule notwendig wird. Dies soll verhindern, dass bei einem Brand im Untergeschoss Rauch ins Obergeschoss gelangt und den Kindern der Fluchtweg aus den Klassenzimmern versperrt ist.

Herr Lehmann wurde daraufhin von Frau Kieninger mit einer Machbarkeitsstudie und Kostenschätzung beauftragt. Diese belief sich auf rund 460.000 € für sowohl die Einhausung, Fluchttreppe, und viele weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes in der Schule.

Aufgrund der Höhe der Kosten wurde durch die Verwaltung nach anderen Möglichkeiten gesucht. Eine zufriedenstellende kostengünstigere Lösung konnte nicht gefunden werden. Durch eine nochmalige Überarbeitung der Kostenschätzung und Streichung einiger Maßnahmen konnte die Summe der Gesamtmaßnahme auf geschätzt 293.489,70 € reduziert werden. In der Sitzung werden die Maßnahmen und alternative Überlegungen kurz skizziert.

Die Verwaltung schlägt aufgrund der hohen Kosten vor, das Thema Brandschutz in mehreren Etappen und über mehrere Haushaltsjahre verteilt anzugehen und die Dringlichkeit und Notwendigkeit einzelner Maßnahmen zu priorisieren.

In einem ersten Schritt soll die Fluchttreppe im Außenbereich und die Einhausung des Treppenhauses umgesetzt werden, ebenso soll der Flur von Brandlast befreit werden. Für diese Maßnahme wird eine Baugenehmigung benötigt. Herr Architekt Lehmann soll daher aufgrund seiner Vorkenntnisse und Vorarbeiten aus der Machbarkeitsstudie (Planung und Kostenschätzung bereits vorhanden) nun mit den weiteren Ingenieurleistungen der HOAI, Bauantrag, Vergabe und Bauleitung beauftragt werden.

Die erste Beauftragung bezieht sich daher auf die Erstellung der Genehmigungsplanung, die Bauleitung im Abschnitt „Fluchttreppenanlage“, „Wandverkleidung erneuern“, und „Geschossweise Trennung nach LBO“ (entsprechend Abschnitte 1 bis 3 der Kostenschätzung). Die weite-

ren Maßnahmen sollen dann Zug um Zug vergeben werden. Wir gehen davon aus, dass sich diese Maßnahmen bereits bis ins Jahr 2026 ziehen werden. Der Gesamtbetrag der Ingenieurleistung dieser Abschnitte beläuft sich auf 21.765 € netto. Für 2025 sind Mittel im Haushalt eingestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der abschnittswisen Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule entsprechend der vorgestellten Pläne zu, soweit Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
2. Die Vergabe der Ingenieurleistungen entsprechend der Kostenschätzung in Höhe von insgesamt netto 29.330 € erfolgt an Herr Architekt Lehmann vom Büro Lehmann und Schiefer in Lauffen a.N.. Die Vergabe erfolgt in Abschnitten.
3. Das Büro Lehmann und Schiefer soll mit der Genehmigungsplanung und Bauleitung für die Abschnitte 1 bis 3 in Höhe von 21.765 € netto (wie in der Vorlage beschrieben) im Anschluss an die Sitzung beauftragt werden.
4. Die Vorlage wird Bestandteil des Protokolls.